

## Achttes Kapitel.

## Das Abenteuer im Walde.

Als jedoch der Brief Mariens in die Heimat gelangte, hatte sich daselbst mancherlei zugetragen, was wir vor allen Dingen nachholen müssen. Gerade zur Zeit, wo Marie in der Stadt zu leiden und zu dulden hatte, war, wie wir uns erinnern, der kleine Findling Hugo in das Haus des alten Buchholz gekommen, und alle Bemühungen, die Eltern des Knaben ausfindig zu machen, hatten zu keinem Erfolge geführt. Der kleine Hugo mußte also wohl oder übel der Haus- und Tischgenosse der armen Schulmeister-Familie bleiben, welche selber kaum satt zu essen hatte. Der kleine Ankömmling vermehrte die Sorge des guten Buchholz um ein bedeutendes, und selbst der Frau Elisabeth wurde zuweilen bange vor dem Ende, das diese Vermehrung der Familie herbeiführen würde. Die Ausgaben häuften sich durch die Aufnahme des kleinen Hugo, und die Einnahmen wollten nicht größer werden. Der kleine Hugo mußte Kleider und Schuhe haben — denn die seinigen waren bekanntlich bei seinem Umherstreifen durch den Wald so zerrissen und zersezt worden, daß sie nicht mehr geslickt werden konnten — und dieser notwendige Einkauf sprengte fast die ganze Kasse der Frau Elisabeth. Als es der alte Buchholz erfuhr, schüttelte er den Kopf und brummte: „Aberner Einfall von David, uns den fremden Jungen ins Haus zu bringen!“

„Nicht wahr,“ sagte die Mutter voll Eifer darauf, „du hättest natürlich das arme Kind im Walde gelassen, einsam und hilflos? Ja freilich, das sieht dir ganz ähnlich! Du hättest ganz das Herz dazu gehabt? Ich kenne dich schon!“

Vater Buchholz mußte bei diesen Worten denn doch lachen, und als Hugo in seinem neuen Kittelchen gerade in diesem Augenblick zur Stube herein trat, da faßte er ihn beim Kopfe und drückte ihm einen herzhaften, zärtlichen Kuß auf den kleinen roten Mund.

„Ja, ja, Mutter, du hast recht,“ sagte er dann, „ich hätte den Jungen gewiß draußen gelassen, und du hättest ihn dann bei Nacht und Nebel hereingeholt! Na aber Scherz beiseite, schwere Sorgen macht mir das Bübchen doch!“